

Doktoratsprogramm «Medialität - Historische Perspektiven»

Das interdisziplinäre Doktoratsprogramm befasst sich mit Medialität in historischer Perspektive. Es führt in Kommunikations- und Übertragungsvorgänge vor der Ausbildung der modernen Massenmedien ein und setzt sich mit der Historizität von Medien und Mediendiskursen auseinander. Neben der Vermittlung theoretischer und methodischer Grundlagen und der Betreuung der Dissertationsvorhaben bietet das Doktoratsprogramm die Möglichkeit, durch eigeninitiativ organisierte Vorträge, Workshops und Tagungen weitere Fähigkeiten zu entfalten und ein wissenschaftliches Netzwerk aufzubauen. Die Anbindung des Programms an den NCCR «Mediality» ermöglicht ferner Zugang zu wichtigen Ansprechpartnern unterschiedlicher Fachbereiche.

Institutionelle Einbindung

Das Doktoratsprogramm entstand in enger Kooperation mit dem Nationalen Forschungsschwerpunkt «Medienwandel – Medienwechsel – Medienwissen» (NCCR «Mediality»). Es wird durch die Universität Zürich finanziert (Bolognamittel II/III) und steht allen Doktorierenden dieser Universität offen. Doktoranden anderer Universitäten können assoziiert werden.

Curriculare Struktur

Im Rahmen des Doktoratsprogramms müssen (vorgegeben durch die Promotionsordnung der Universität Zürich von 2009) 30 ECTS-Punkte erworben werden. Das Doktoratsprogramm bietet deshalb Module und Workshops zu Medientheorien, zu einzelnen Schwerpunktthemen, zu Methodiken und Arbeitstechniken an. Im Rahmen eines breiten Wahlbereichs können zudem ECTS-Punkte für eigene Vorträge, die Organisation von Workshops, Rezensionen oder Hochschuldidaktik-Kurse erworben werden. Da alle zu erbringenden Leistungen der Promotion dienen sollen, besteht ein hoher Grad an Flexibilität bezüglich der Wahl der Module und der Zeiteinteilung.

Für die Absolvierung des Doktoratsprogramms verleiht die Universität Zürich zusätzlich zur Doktorsurkunde ein «diploma supplement», auf dem alle erbrachten Studienleistungen aufgeführt werden.

Mustercurriculum

Semester	Modul	ECTS
1	Forschungskolloquium A (WP-Modul)	4
1	Blockseminar (W-Modul)	4
2	Forschungskolloquium B (WP-Modul)	4
3	Forschungskolloquium im Wahlbereich mit Projektvorstellung (W-Modul)	4
3	Workshop des Doktoratsprogramms (W- Modul)	2
4	Forschungskolloquium B (WP-Modul)	4
5-6	Wahlbereich (W-Modul)	8
	Total	30

Finanzielle Unterstützung

Das Doktoratsprogramm bietet keine Unterhaltsstipendien. Es übernimmt jedoch Reisekosten für Tagungsbesuche und Forschungsreisen. Es beteiligt sich an der Finanzierung von Auslandsaufenthalten, zahlt projektbezogen Sachmittel und unterstützt die Doktorierenden jährlich durch einen Betrag zur Anschaffung von Büchern. Es stehen zudem Mittel für Gastvorträge, Tagungen und Workshops bereit, die von den Doktorierenden selbständig vorbereitet werden.

Aktueller Stand des Programms

Das Doktoratsprogramm besteht seit dem HS 2008, und ihm gehören zur Zeit sechzehn Doktorierende an. In der bisherigen Laufzeit haben bereits zwölf TeilnehmerInnen ihre Dissertation erfolgreich abgeschlossen.

Informationen und Kontakt

www.mediality.ch/doktoratsprogramm/index.php

Programmleitung: Prof. Dr. Christian Kiening

Koordination: Dr. Christine Stridde

Mail: christine.stridde@ds.uzh.ch

Anmeldefrist: 30. Juni und 20. Dezember